



Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Bernhard Roos, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Susann Biedefeld SPD**

Keine Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge mehr

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Bund dafür einzusetzen, dass das Ergebnis des Forschungsprojekts zur Abschaffung der Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge zügig umgesetzt wird und eine bürokratiereduzierte Lösung geschaffen wird.

Begründung:

Am 1. Januar 2006 wurde die Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge vorverlegt um damit die Rentenkasse finanziell zu unterstützen, die keinen gesetzlichen Puffer hat für die Auszahlung der Renten.

Mittlerweile besteht dieser finanzielle Engpass der gesetzlichen Rentenkasse nicht mehr, die Sozialversicherungsbeiträge müssen aber weiterhin bei Mitarbeitern, die keinen festen, sondern einen Arbeitsstunden-entsprechenden Lohn beziehen, geschätzt werden und vorab überwiesen werden. Im folgenden Monat müssen dann entsprechend den tatsächlich geleisteten Stunden die Fehler der Schätzung korrigiert werden und mit der Schätzung für den aktuellen Monat verrechnet werden. Statt zwölf Abrechnungen im Jahr müssen also im Prinzip vierundzwanzig gemacht werden, eine unnötige bürokratische Belastung von Handwerkern und kleinen und mittleren Unternehmen.